

Hospizhelfer betreuen kranke und trauernde Menschen

15.10.08
FD

Ambulanter Hospizverein Erlabrunn richtet Trauertreff „Herbstsonne“ ein – Lehrgang für ehrenamtliche Mitarbeiter beginnt im November

VON UTE SCHWICHTENBERG

Breitenbrunn/Erlabrunn. Mit dem Trauertreff „Herbstsonne“ will sich der Ambulante Hospizverein Erlabrunn künftig verstärkt Trauernden widmen, die nahe Angehörige verloren haben, etwa durch schwere Krankheit oder einen Unfall. Am Mittwoch kommender Woche wird deshalb erstmals zu einem Trauertreff ins Breitenbrunner „Hexenhäusel“ eingeladen.

„Wir möchten Menschen die Möglichkeit geben, mit anderen Menschen in vergleichbaren Situationen ins Gespräch zu kommen,

Erfahrungen auszutauschen. Wir wollen einfach einen Ort anbieten, an dem Trauer ihren Platz hat“, sagt Koordinatorin Simone Lang, angehende Trauertherapeutin.

Vor einem Jahr, genau am 2. Oktober 2007, ist der Ambulante Hospizverein, der ein Büro in den Kliniken Erlabrunn betreibt, gegründet worden. Vereins- und Vorstandsvorsitzender Wolfgang Zwingenberger, ärztlicher Direktor der Kliniken Erlabrunn, weiß, dass der Bedarf an Zuwendung, Begleitung und Unterstützung in der letzten Lebensphase groß ist. Deshalb wird ab 24. November ein weiterer Hospizhelfer-

Lehrgang angeboten. Der Kurs dauert etwa bis Mai 2009.

Vor allem ist die Vereinstätigkeit auf die Betreuung von schwer kranken Patienten und deren Angehörigen im häuslichen Umfeld ausgerichtet. Hospizhelfer knüpfen auf Wunsch Kontakte, leisten Hilfe in der Auseinandersetzung mit der veränderten Lebenssituation und geben Unterstützung bei der Verarbeitung von Krankheit, Schmerz, Abschied, Tod und Trauer. Betreuen und Begleiten allein stehender, schwerstkranker und sterbender Menschen sind ebenso im Krankenhaus oder im Pflegeheim möglich.

„Trauer ist keine Krankheit, die man behandeln kann. Trauer muss durchlebt werden und ist immer mit Abschiednehmen verbunden. Wir bemühen uns, das durch den Verlust eines geliebten Menschen gestörte körperliche, seelische und soziale Gleichgewicht gemeinsam mit den Betroffenen wieder herzustellen. Wichtig ist auch eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die gesamte Thematik“, umreißt Simone Lang die Aufgaben des Vereins. Dabei arbeitet sie mit Einrichtungen zusammen, die sich der Lebens- und Sterbebegleitung widmen, hilft bei Behördengängen.

Der Ambulante Hospizverein Erlabrunn zählt zurzeit 50 Mitglieder, 20 davon sind als Hospizhelfer im Einsatz. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten sie eine Aufwandsentschädigung sowie eine Kilometerpauschale. Finanziert wird die Vereinsarbeit über Spenden und Mitgliedsbeiträge.

SERVICE

Zum Trauertreff wird für den 22. Oktober, 14.30 Uhr bis 16 Uhr ins Hexenhäusel an der Schachtstraße in Breitenbrunn eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei, ein kleiner Imbiss wird gereicht. Weitere Informationen: Ruf 03773 63480 (Frau Lang).